

## Die Verkündigung.

Nachdem Adam und Eva sich des Ungehorsams gegen die Befehle des lieben Gottes schuldig gemacht hatten, waren sie aus dem irdischen Paradiese verbannt, und sie und ihre Nachkommen zur Arbeit und zur Sterblichkeit verurtheilt. Sie konnten weder auf der Erde, noch im Himmel der ewigen Glückseligkeit theilhaftig werden, und auch wir sollten, so wie sie, in diesem, so wie in dem ewigen Leben Sünde und Leiden kennen lernen. Aber der liebe Gott hatte Erbarmen mit uns, und als er die Worte aussprach, welche Adam und Eva aus dem Paradiese verwiesen, verkündigte er, daß ein Heiland auf der Welt erscheinen werde, welcher die Macht des Bösen zerstören und der uns die Vergebung unserer Sünden bringen würde, indem er sein Leben für uns hingebte. Das Erscheinen dieses Heilands wurde durch fromme Männer, welchen der liebe Gott selbst die Zukunft enthüllt hatte, die vom heiligen Geiste erfüllt waren und Propheten genannt wurden, mehr als tausend Jahre vorher geweissagt, und diese verkündigten, wie und wo der Heiland der Welt geboren werden würde, und die Hauptbegebenheiten seines Lebens und seines Todes. Einer von ihnen, Jesaias geheißten, hatte verkündet: „eine Jungfrau wird eines Knäbleins genesen!“ — Nun aber, während der Zeit des Herodes, Königs der Juden, es ist bereits mehr als 1800 Jahre her — sandte der liebe Gott einen seiner Engel, Gabriel, an eine Jungfrau, welche die Verlobte eines Mannes Namens Joseph war, der vom König David abstammte und in einer Stadt Galiläa's, Na-